



Dezernat ..III ..

Az. 51 JuhiPI

Datum: 02.08.2016

**INFORMATIONSVORLAGE  
ZUM VERSAND****Nr. V365/2016**

Betreff

Tagesbetreuung für Kinder; Aktueller Stand der Betreuungssituation im Stadtgebiet Mannheim am  
Stichtag 01.07.2016

Betrifft Antrag / Anfrage:

Antragsteller/in:

**Versand an****Öffentlichkeitsstatus**

Öffentlich

Ausschuss für Bildung und  
Gesundheit/Schulbeirat/Jugendhilfeausschuss sowie den  
übrigen Mitgliedern des Gemeinderates, allen  
Bezirksbeiräten und übrige Mitglieder des  
Gemeinderates

Stadtteilbezug: Stadtweit

Vorgeschlagene Maßnahme zur Bürgerbeteiligung:

Nein

# INFORMATIONSVORLAGE ZUM VERSAND

## Nr. V365/2016

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

### a.) Ergebnishaushalt

#### 1) Einmalige Erträge / Aufwendungen

Aufwendungen der Maßnahme		€
Erträge der Maßnahme (Zuschüsse usw.)	./.	€
Einmalige Aufwendungen zu Lasten der Stadt		€

#### 2) Laufende Erträge / Aufwendungen

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)		€
zu erwartende laufende Erträge	./.	€
jährliche Belastung		€

### b.) Finanzhaushalt

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Gesamtkosten der Maßnahme)		€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	./.	€
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit		€

i.V. Specht

Dr. Freundlieb

## **Kurzfassung des Sachverhaltes**

Die Verwaltung gibt mit dieser Vorlage einen Überblick über die aktuelle Betreuungssituation und die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Stadtgebiet Mannheim. Unter Berücksichtigung der bisherigen Vorlagen und der aktuellen besteht die Möglichkeit, die Entwicklung der Betreuungssituation kontinuierlich im zeitlichen Verlauf zu beurteilen. Ab der Vorlage zum Stichtag 01.10.2014 (V664/2014) beziehen sich die Zahlen auf die Bevölkerungszahlen und Bevölkerungsprognose 2013, zuvor auf die aus 2012. Damit einhergehende Auswirkungen wurden in der Vorlage V664/2014 dargestellt.

## Sachverhalt

Mit der Vorlage informiert die Verwaltung über den Sachstand der Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Die mit der Vorlage V473/2013 begonnene Struktur wird beibehalten.

Ab dem Stichtag 01.10.2014, werden zur Ermittlung der Versorgungsquoten die Bevölkerungszahlen und die Bevölkerungsprognose der Statistikstelle der Stadt Mannheim aus 2013 herangezogen (zuvor die Prognose aus 2012). Die Gründe hierfür und damit einhergehenden Auswirkungen, die bei einem Vergleich der Versorgungsquoten zu beachten sind, sind in der Vorlage V664/2014 dargestellt.

### **Zusammenfassende Aussagen zur Ausleitung aus dem Meldesystem für Kinder (MeKi) zur Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen in Mannheim zum Stand 01.07.2016**

#### **Krippenplätze**

Zum 01.07.2016 wurde für 751 Kinder ein Krippenplatz gesucht.

456 Kinder konnten einen Krippenplatz erhalten.

295 Kinder sind aktuell noch unversorgt, damit 47 weniger gegenüber April 2016. Den unversorgten Kindern stehen 236 freie Plätze (davon 143 von den Einrichtungen gemeldete freie Krippenplätze und 93 freie Plätze in der Kindertagespflege) gegenüber. Dies sind 26,5 weniger als am Stichtag 01.04.2016. Die Versorgungsquote an u3-Plätzen beträgt aktuell stadtweit 35,7 Prozent. Der Rückgang um 0,4 gegenüber April 2016 erklärt sich durch die Verringerung der vorgehaltenen Betreuungsplätze in der Kindertagespflege von 46 und einer Inbetriebnahme von 10 Krippenplätzen.

30 Plätze sind eingerichtet und werden trotz stadtweit unversorgter Kinder derzeit weiterhin nicht nachgefragt. Sofern Eltern bereit sind, diese Plätze anzunehmen, erfolgt die Inbetriebnahme. Denn alle Plätze stehen allen Mannheimer Kindern zur Verfügung, egal in welchem Planungsgebiet sie wohnen. Mit der Inbetriebnahme von weiteren 20 auf den Weg gebrachten Plätzen, somit insgesamt 50 Betreuungsplätzen läge die Versorgungsquote an u3-Plätzen bei rund 36,5 %. Im Saldo fehlen aktuell 9 Plätze. Der geplante, weitere Ausbau von stadtweit 18 Krippengruppen bis 2020 trägt dem Rechnung.

#### **Blick auf die Stadtteile**

In einigen Stadtteilen gibt es eine besonders hohe Nachfrage nach Krippenplätzen. Aktuell ist in den folgenden Stadtteilen die Zahl der nicht versorgten Kinder am höchsten:

- Neckarau / Niederfeld	44 Kinder unversorgt	(5 freie Plätze in Krippe, 0 in TPF)
- Neckarstadt-Ost	40 Kinder unversorgt	(17 freie Plätze in Krippe, 3 in TPF)
- Oststadt/Schwetzingenstadt	32 Kinder unversorgt	(3 freie Plätze in Krippe, 1 in TPF)
- Lindenhof	29 Kinder unversorgt	(1 freier Platz in Krippe, 6 in TPF)
- Innenstadt/Jungbusch	18 Kinder unversorgt	(14 freie Plätze in Krippe, 17 in TPF)
- Seckenheim	18 Kinder unversorgt	(5 freie Plätze in Krippe, 2 in TPF)

Die hohe Zahl der freien Plätze in Neckarstadt – West kann zur Entspannung in Neckarstadt – Ost

beitragen. Die 50 noch nicht in Betrieb genommenen Plätze sind in Käfertal, Wallstadt und Neuostheim.

Das Platzkontingent bei der betriebsnahen Einrichtung (BASF) Lu Kids in Ludwigshafen, das mit Mannheimer Kinder belegt werden kann, ist aktuell voll belegt.

## **Kindergarten**

Zum Stichtag 01.07.2016 wurde stadtweit für 1.634 Kinder ein Kindergartenplatz nachgefragt.

1.117 Kinder konnten einen Kindergartenplatz erhalten.

517 Kinder sind aktuell noch unversorgt. Hierbei werden auch solche Kinder als „unversorgt“ gezählt, die einen Platz in einem Kindergarten haben, aber ein anderes Betreuungsangebot wünschen. Zum Stichtag 01.07.2016 waren dies 70 Kinder. Dem stehen derzeit von den Einrichtungen gemeldete 210 freie Plätze gegenüber.

Nach wie vor sucht die Mehrzahl der Eltern eine Ganztagsbetreuung für ihr Kind. Ihr Anteil an allen Nachfragen liegt aktuell bei rund 61% Prozent und hat sich demnach gegenüber April 2016 um 2 Prozent erhöht. Die Nachfrage nach VÖ Plätzen ist mit einem Anteil von rund 36 Prozent um 2 Prozent gesunken. Leicht gestiegen ist die Nachfrage nach Regelplätzen. Sie beträgt rund 3 Prozent.

Die Zahl der stadtweit vorgehaltenen Kindergartenplätze ist im Vergleich zum Stichtag 01.04.16 um 30 Plätze leicht gestiegen.

## **Blick auf die Stadtteile**

Es gibt Stadtteile mit einer ausgeglichenen Versorgungssituation (z.B. Friedrichsfeld, Luzenberg, Neuostheim, Neuhermsheim, Rheinau-Süd, Wallstadt).

Neckarstadt – Ost weist eine höhere Nachfrage nach Kindergartenplätzen aus, als Plätze zur Verfügung stehen. Es konnten 95 Kinder nicht versorgt werden, denen 18 von den Trägern gemeldete freie Plätze gegenüber stehen. In Neckarstadt – West sind es 50 Kinder, denen 8 von den Trägern gemeldete freie Plätze gegenüberstehen. In Neckarau / Niederfeld stehen 2 von den Trägern gemeldeten freien Plätzen 41 unversorgte Kinder gegenüber. In Waldhof sind 40 Kinder unversorgt, obwohl von den Trägern 2 freie Kindergartenplätze gemeldet wurden. In Käfertal konnten 34 Kinder nicht versorgt werden, denen 15 von den Trägern gemeldete freie Plätze gegenüberstehen. In Oststadt / Schwetzingen stehen 5 von den Trägern gemeldeten freien Plätzen aktuell 25 unversorgte Kinder gegenüber. In Sandhofen / Scharhof hat sich die Situation dahin gehend entspannt, dass 14 gemeldete freie Plätze 22 unversorgten Kindern gegenüber stehen.

Andere Stadtteile weisen eine hohe Nachfrage nach Kindergartenplätzen aus, denen aber auch freie Plätze gegenüber stehen. In Innenstadt / Jungbusch konnten 35 Kinder nicht versorgt werden, denen 40 von den Trägern gemeldete freie Plätze gegenüber stehen. In Almenhof stehen 13 von den Trägern

gemeldete freie Plätze 8 unversorgten Kindern gegenüber.

Zu beachten ist, dass derzeit weitere Kindergartenplätze in den Stadtteilen, Wallstadt, Käfertal, Neuostheim und Neckarstadt-Ost realisiert werden. Des Weiteren stehen Kindergartenplätze in Neckarstadt – Ost zur Verfügung, die bei Nachfrage belegt werden können. Mit Inbetriebnahme tragen diese Plätze zur Entlastung der Betreuungssituation stadtweit bei. Denn auch die Kindergartenplätze stehen allen Mannheimer Kindern zur Verfügung, egal in welchem Planungsgebiet sie wohnen. Bis 2020 ist ein weiterer Ausbau von 20,5 Kindergartengruppen im Haushalt berücksichtigt.

### **Schulkindbetreuung**

Für 1.267 Kinder wurden zum Stichtag 1.7.2016 Schulkindbetreuungsplätze angefragt. 964 Grundschüler/-innen konnten in den bisherigen Vergaberunden für das kommende Schuljahr 2016/17 einen Betreuungsplatz erhalten. 297 Vormerkungen befinden sich noch in der Datenbank. Den derzeit 297 Kindern, deren Nachfragen sich noch im Prozess der Vergabe befinden, stehen 236 freie Plätze gegenüber. Es werden somit am Stichtag 01.07.2016 für das kommende Schuljahr statistisch stadtweit 61 Plätze weniger vorgehalten als nachgefragt.

Eine Sicherung der Schulkindbetreuung ist für die weitere Lebensplanung der Familien sehr wichtig. Daher ist an den Schulstandorten mit einer Unterversorgung ein weiterer bedarfsgerechter Ausbau vorgesehen.

# Anlage: Daten zur Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Kindergarten, Krippe und in der Schulkindbetreuung

Versorgungsquote u3 und ü3

Die Versorgungsquote ergibt sich aus der Relation von vorgehaltenem Angebot an Tagesbetreuungsplätzen zur Bevölkerungszahl. Der Überblick weist die Versorgungsquote am Stichtag 01.07.2016 bezogen auf die Bevölkerungsprognose für **2016** aus. Die erwartete Versorgungsquote, die wir nach Umsetzung aller ausstehenden Angebotsveränderungen zu diesem Zeitpunkt erwarten, ist ebenfalls bezogen auf die Bevölkerungsprognose für 2016.

Stadtgebiet Mannheim		Unter Dreijährige - u3 ( 0 - 3 Jahre)	
Entwicklung der Kinderzahlen u3 (Bevölkerungsprognose 2013)			
Zahl der Kinder (IST 2014)		8.154	
Erwartete Zahl der Kinder 2016 (Prognose 2016)		7.986	
Platzangebot (Stand 01. Juli 2016)			
		von Trägern gemeldete / freie Plätze	
Betreuungsplätze u3 insgesamt am 01.07.2016		2.851	93
davon	in Krippen	2.147	
	darunter GT	2.033	
	VÖ	114	
davon	in Tagespflege	704	93
	bis 25 Std./Woche	351	56
	darunter 25 - 35 Std./Woche	171	18
	über 35 Std./Woche	182	19
Versorgungsquote u3 am 01.07.2016 (auf der Basis: Prognose 2016)		35,7	
Erwartete Versorgungsquote u3 in 2018 (auf der Basis: Prognose 2016)		40,0	
Unversorgte Kinder u3 am 01.07.2016 (Anzahl der Kinder, für die aktuell ein Betreuungsplatz bis einschließlich 30.09.2016 benötigt wird und die noch nicht versorgt sind)		295	
Nachfrage nach u3 Plätzen insgesamt am 01.07.2016		751	

Legende:

VÖ = verlängerte Vormittagsöffnung; GT = Ganztagesgruppen

Krippe gesamt	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze	VQ*
Almenhof	19	10	3	9	0	12,2
Feudenheim	27	21	4	6	1	42,1
Friedrichsfeld	23	7	2	16	0	16,8
Gartenstadt	13	6	1	7	4	28,0
Hochstätt	12	6	0	6	0	13,1
Innenstadt/Jungbusch	46	28	5	18	14	36,8
Käfertal	41	29	4	12	1	34,1
Lindenhof	39	10	5	29	1	43,0
Luzenberg	10	7	0	3	19	63,0
Neckarau/Niederfeld	75	31	8	44	5	33,0
Neckarstadt-Ost	114	74	4	40	17	43,8
Neckarstadt-West	45	38	0	7	34	29,0
Neuhermsheim	28	16	3	12	0	35,5
Neuostheim	0	0	0	0	0	8,2
Oststadt/Schwetzingenstadt	62	30	5	32	3	42,0
Rheinau-Pfingstberg	14	9	2	5	1	17,5
Rheinau-Süd	10	8	0	2	4	46,4
Sandhofen/Scharhof	23	19	0	4	1	30,8
Schönau/Blumenau	28	23	0	5	11	41,5
Seckenheim	45	27	0	18	5	37,0
Vogelstang	20	16	0	4	3	37,2
Waldhof	38	24	2	14	17	35,9
Wallstadt	19	17	7	2	2	27,5
	<b>751</b>	<b>456</b>	<b>55</b>	<b>295</b>	<b>143</b>	<b>35,7</b>

\*VQ = Versorgungsquote



**Entwicklung der Kinderzahlen ü3 (Bevölkerungsprognose 2013)**

Zahl der Kinder (IST 2014)	8.656
Erwartete Zahl der Kinder 2016 (Prognose 2016)	8.552

**Platzangebot** (Stand 01. Juli 2016)

<b>Betreuungsplätze insgesamt am 01.07.2016</b>		8.160
darunter	RG	301
	VÖ	3.784
	GT	4.075

<b>Versorgungsquote</b> ü3 am 01.07.2016 (auf der Basis: Prognose 2016)	95,4
---	------

Erwartete Versorgungsquote ü3 in 2018 (auf der Basis: Prognose 2016)	97,0
--	------

Anteil GT Plätze an KiGa Plätzen am 01.07.2016	49,9
--	------

Erwarteter Anteil GT Plätze an KiGa Plätzen in 2018	50,0
---	------

<b>Unversorgte Kinder</b> ü3 am 01.07.2016 (Anzahl der Kinder, für die aktuell ein Betreuungsplatz bis einschließlich 30.09.2016 benötigt wird und die noch nicht versorgt sind bzw. einen anderen Betreuungsplatz als den derzeitigen wünschen)	517
--	-----

<b>Nachfrage nach Plätzen insgesamt am 01.07.2016</b>			<b>1.634</b>
darunter	RG	53	
	VÖ	578	
	GT	1.003	

## Legende

RG = Regelgruppen, VÖ = verlängerte vormittagsöffnung; GT = Ganztagsgruppen

KiGa gesamt	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze	VQ*
Almenhof	12	4	1	8	13	85,1
Feudenheim	79	61	2	18	11	78,4
Friedrichsfeld	20	10	1	10	4	111,0
Gartenstadt	57	49	2	8	6	98,8
Hochstätt	31	25	3	6	0	56,9
Innenstadt/Jungbusch	104	69	4	35	40	108,1
Käfertal	120	86	4	34	15	91,0
Lindenhof	57	34	4	23	5	79,6
Luzenberg	29	24	0	5	2	115,5
Neckarau/Niederfeld	123	82	6	41	2	93,7
Neckarstadt-Ost	222	127	8	95	18	106,9
Neckarstadt-West	133	83	3	50	8	101,9
Neuhermsheim	34	30	0	4	8	112,0
Neuostheim	10	8	0	2	14	80,8
Oststadt/Schwetzingenstadt	112	87	4	25	5	107,2
Rheinau-Pfingstberg	65	47	1	18	6	89,9
Rheinau-Süd	50	31	1	19	13	120,3
Sandhofen/Scharhof	38	27	0	11	1	66,7
Schönau/Blumenau	83	61	1	22	14	111,6
Seckenheim	66	50	1	16	7	101,5
Vogelstang	58	39	5	19	2	97,6
Waldhof	80	40	6	40	2	73,7
Wallstadt	51	43	2	8	14	88,2
	<b>1.634</b>	<b>1.117</b>	<b>59</b>	<b>517</b>	<b>210</b>	<b>95,4</b>

\*VQ = Versorgungsquote

KiGa - RG	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungs- gebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	1	0	0	1	11
Feudenheim	6	6	0	0	0
Friedrichsfeld	0	0	0	0	0
Gartenstadt	0	0	0	0	0
Hochstätt	7	4	0	3	0
Innenstadt/Jungbusch	2	2	0	0	1
Käfertal	3	2	0	1	6
Lindenhof	0	0	0	0	0
Luzenberg	0	0	0	0	0
Neckarau/Niederfeld	0	0	0	0	0
Neckarstadt-Ost	1	0	0	1	0
Neckarstadt-West	16	14	0	2	3
Neuhermsheim	0	0	0	0	0
Neuostheim	0	0	0	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	0	0	0	0	0
Rheinau-Pfingstberg	2	1	0	1	0
Rheinau-Süd	3	2	0	1	13
Sandhofen/Scharhof	1	1	0	0	0
Schönau/Blumenau	4	3	0	1	2
Seckenheim	1	0	0	1	0
Vogelstang	1	1	0	0	0
Waldhof	0	0	0	0	0
Wallstadt	5	4	0	1	0
	<b>53</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>13</b>	<b>36</b>

KiGa - VÖ	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungsgebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	6	4	0	2	2
Feudenheim	20	17	0	3	11
Friedrichsfeld	15	7	1	8	4
Gartenstadt	30	26	0	4	5
Hochstätt	0	0	0	0	0
Innenstadt/Jungbusch	47	35	1	12	29
Käfertal	53	36	3	17	5
Lindenhof	15	10	1	5	5
Luzenberg	12	10	0	2	2
Neckarau/Niederfeld	45	25	2	20	1
Neckarstadt-Ost	75	38	1	37	6
Neckarstadt-West	43	30	1	13	4
Neuhermsheim	12	11	0	1	8
Neuostheim	10	8	0	2	14
Oststadt/Schwetzingenstadt	21	19	0	2	3
Rheinau-Pfingstberg	43	30	0	13	2
Rheinau-Süd	8	7	0	1	0
Sandhofen/Scharhof	15	11	0	4	0
Schönau/Blumenau	33	23	0	10	8
Seckenheim	22	19	1	3	6
Vogelstang	17	8	1	9	1
Waldhof	27	9	3	18	0
Wallstadt	9	6	0	3	6
	<b>578</b>	<b>389</b>	<b>15</b>	<b>189</b>	<b>122</b>

KiGa - GT	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in anderem Planungs- gebiet versorgt	unversorgte Kinder	von Trägern gemeldete freie Plätze
Almenhof	5	0	1	5	0
Feudenheim	53	38	2	15	0
Friedrichsfeld	5	3	0	2	0
Gartenstadt	27	23	2	4	1
Hochstätt	24	21	3	3	0
Innenstadt/Jungbusch	55	32	3	23	10
Käfertal	64	48	1	16	4
Lindenhof	42	24	3	18	0
Luzenberg	17	14	0	3	0
Neckarau/Niederfeld	78	57	4	21	1
Neckarstadt-Ost	146	89	7	57	12
Neckarstadt-West	74	39	2	35	1
Neuhermsheim	22	19	0	3	0
Neuostheim	0	0	0	0	0
Oststadt/Schwetzingenstadt	91	68	4	23	2
Rheinau-Pfingstberg	20	16	1	4	4
Rheinau-Süd	39	22	1	17	0
Sandhofen/Scharhof	22	15	0	7	1
Schönau/Blumenau	46	35	1	11	4
Seckenheim	43	31	0	12	1
Vogelstang	40	30	4	10	1
Waldhof	53	31	3	22	2
Wallstadt	37	33	2	4	8
	<b>1.003</b>	<b>688</b>	<b>44</b>	<b>315</b>	<b>52</b>

		freie Plätze
<b>Betreuungsplätze Schulkindbetreuung insgesamt am 01.07.2016</b>		236
SchülerInnen in GTGS		1.643
darunter	VGS	1.045
	VGS plus	505
	Hort	2.997
	Hort	98
davon	VGS FB 40	890
	VGS freie Träger	155
	VGS plus (nur freie Träger)	505
	Hort an der Schule FB 40	1.825
	Hort freie Träger	268
	Hort FB 56	904

**Sich in der Vergabe befindliche Plätze am 01.07.2016** (Anzahl der Kinder, deren Nachfragen sich noch im Prozess der Vergabe befinden und die einen Betreuungsplatz bis einschließlich 30.09.2016 benötigen)

**297**

**Nachfrage nach Schulkindbetreuungsplätzen insgesamt**

**1.267**

Legende:

VGS = Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule bis 14.00 Uhr, VGS plus = flexible Nachmittagsbetreuung bis 15.00 oder 17.00 Uhr, GTGS = Ganztagsgrundschulen

Schulkindbetreuung	suchende Kinder	versorgte Kinder	davon in Hort	davon in VGS	davon in KH	davon bei Caritas/ Diakonie	davon bei freien Trägern	davon in anderen Stadtteilen	unversorgt
Almenhof	36	32	23	4	0	0	5	0	4
Feudenheim	103	75	21	16	27	11	0	4	28
Friedrichsfeld	17	17	0	13	0	0	4	0	0
Gartenstadt	66	32	8	5	9	10	0	1	34
Innenstadt/Jungbusch	35	25	21	0	0	0	4	0	10
Käfertal	142	123	54	20	24	25	0	2	19
Lindenhof	64	55	26	4	20	5	0	0	9
Luzenberg	4	2	0	0	2	0	0	0	2
Neckarau/Niederfeld	101	72	33	9	15	3	12	0	24
Neckarstadt-Ost	94	63	41	9	11	0	2	1	31
Neckarstadt-West	45	26	15	0	11	0	0	0	19
Neuhermsheim	25	24	24	0	0	0	0	1	1
Neustadt	37	20	4	8	0	8	0	0	15
Oststadt/Schwetzingen	91	73	38	7	17	0	11	0	18
Rheinau-Pfingstberg	60	51	37	13	0	1	0	1	9
Rheinau-Süd	36	35	21	9	5	0	0	0	1
Sandhofen/Scharhof	65	34	15	6	6	7	0	0	31
Schönau/Blumenau	60	47	30	5	12	0	0	0	13
Seckenheim	75	61	28	11	19	0	3	0	14
Waldhof	52	42	21	3	7	10	1	2	11
Wallstadt	59	55	31	11	13	0	0	0	4
	<b>1.267</b>	<b>964</b>	<b>491</b>	<b>153</b>	<b>198</b>	<b>80</b>	<b>42</b>	<b>12</b>	<b>297</b>